

DRINKS.

Benrinnes 20 Years Cask Strength Collection 20th Anniversary Whisky 70cl



Scannen, um die Online-Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	703143
Alkoholgehalt	53.5%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Grossbritannien
Region	Schottland, Speyside
Abfüller	Signatory Vintage Scotch Whisky Co. Ltd., Perthshire PH15 5JP, Vereinigtes Königreich
Marke	Benrinnes
Typ	Single Malt Scotch Whisky
Alter	20 Jahre
Anwendung	pur oder on the rocks
Degustationsnotiz	schmeckt nach Trockenfrüchten, dunkler Schokolade, Sherry, Toffee und Lakritze. Langer, trockener Abgang.
Verkehrsbezeichnung	Whisky
Details	Lagerung in erstbefüllten Sherry-Hogsheads; 2018 in Fassstärke abgefüllt; natürliche Farbe
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.
Verpackung	in der Dose



Beschreibung

Das Hotel Waldhaus am See am St. Moritzersee hat sich voll und ganz dem Whisky verschrieben: So finden Besucher hier eine riesige Whisky-Bar mit dem Namen "Devil's Place" vor, können Flaschen aus dem hauseigenen Shop mit nach Hause nehmen und an diversen Whisky-Events teilnehmen. Zum 20. Jubiläum der "World of Whisky" bestellte man ein paar ganz spezielle Abfüllungen ins Haus, die allesamt im Frühjahr 2018 von dem Unternehmen Signatory Vintage in Fassstärke abgefüllt wurden.

Der Benrines 20 Years wurde im Oktober 1997 destilliert und reifte in Hogshead-Fässern, die zuvor mit Sherry befüllt waren. Da dieser Whisky der erste war, der mit den Farb- und Aromastoffen im Holz in Kontakt kam, ist ihm der Sherry-Einfluss deutlich anzumerken. Schon die intensiv rotbraune Farbe weist darauf hin, dass hier Sherryfässer am Werk waren. Der Geschmack erinnert an Trockenfrüchte, dunkle Schokolade, Süsswein, Toffee und Lakritze.

Mit ihren Wormtub-Kondensatoren, dem mindestens 60-stündigen Gärungsprozess, dem eigenen Mälzboden und den lagernden Sherryfässern ist die Benrines Destillerie wahrlich etwas Besonderes. Die 1826 errichtete Destillerie hat ausserdem schon so einiges durchgemacht: Eine grosse Flut in 1829, ein Brand in 1896, ein Nahezu-Bankrott in 1922 und zwei Weltkriege. 1951 wurden die Gebäude an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, wodurch der Generator, die Dampfmaschine und das Wasserrad ganz plötzlich ausgedient hatten. Nach mehreren Wiederaufbauten, Ergänzungen und Modernisierungen gehört die Brennerei nun fest zur schottischen Whiskylandschaft dazu, und beliefert den Mutterkonzern Diageo mit hochwertigem Blending-Material.